

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 5. September. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**R u s s l a n d.**

2. September, nachmittags. Im Abschnitt südwestlich des Dorfes Tobol am Stochod ergriff der Feind die Offensive, wurde aber durch unser Infanteriefeuer immer wieder zurückgetrieben. In der Richtung auf Wladimir-Wolynski in der Gegend von Szelwow (35 Kilometer südöstlich von Wladimir-Wolynski) und Korhni dauern die heftigen Kämpfe an. In Galizien, in der Gegend auf Bolotchewsk, gingen unsere Truppen an-

dauernd kämpfend vor, bemächtigten sich mehrerer feindlicher Stellungen und zwangen den Feind, nach Westen zu weichen. Der Gegner leistet heftigen Widerstand und macht Gegenangriffe, die wir überall aufhalten. In der Richtung auf Körösmezö nahmen wir einige Höhen südlich Woronienka (7 Kilometer westlich Worochta).